

**Niederschrift - Öffentlicher Teil-
zur Sitzung des Gemeinderates**

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.01.2016

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:47 Uhr

Ort, Raum: im Rathaus - Sitzungssaal

Anwesend sind:

1. Bürgermeister

Schmitt, Roland

2. Bürgermeister

Hofstätter, Klaus

3. Bürgermeister

Friedrich, Klaus

Mitglieder des Gemeinderates

Dietsch, Reinhold

Dürr, Helga

Geulich, Robert

Gold, Julia

Hauck, Volker

Hesselbach, Robert

Horak, Bernd

Kuhn, Melanie

Neuhöfer, Manfred

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Schneider, Anke

Siedler, Herbert Dr.

Vogel, Lena

Wohlfart, Monika

Wolf, Detlef

Verwaltung

Habersack, Markus

Nickel, Klaus

Ripperger, Stefan

Zahn, Gerhard

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Distler, Eva-Maria Dr.

Pohly, Josef

TAGESORDNUNG:

A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Baugebiet "Am Sand West"
Vorstellung der durch die Abwägungsbeschlüsse vom 10.12.2015 geänderten Planung
Billigungsbeschluss und Beschluss über die erneute Auslegung des Planentwurfes
Vorlage: BV/006/2016
- 2 Baugebiet "Am Sand West"
Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße Wü 28 zur Ortsstraße
Vorlage: BV/009/2016
- 3 Baugebiet "Am Sand West"
Vergabe der Straßennamen im Baugebiet
Vorlage: BV/010/2016
- 4 Wolfgang Roth
Umnutzung des Erdgeschosses in eine Büronutzung im bestehenden Gebäude auf dem Grundstück
Flurnummer 5566, Gut Wöllried, Außenbereich
Vorlage: BV/007/2016
- 5 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf
Antrag zur Pflegebedarfsplanung für Rottendorf
Vorlage: GL/001/2016
- 6 Förderung von Vereinen und Organisationen im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: FV/001/2016
- 7 Sonstiges
 - 7.1 Informationen für den Gemeinderat
 - 7.2 Fragen aus dem Gemeinderat
 - 7.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung will Bürgermeister Roland Schmitt das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung vom 10.12.2015 genehmigen lassen. Er stellt daher den Antrag, dass das Protokoll als genehmigt gilt, wenn die Verwaltung bis Montag, 25.01.2016 keine Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderats erhält. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

1 Baugebiet "Am Sand West"
Vorstellung der durch die Abwägungsbeschlüsse vom 10.12.2015 geänderten Planung
Billigungsbeschluss und Beschluss über die erneute Auslegung des Planentwurfes
Vorlage: BV/006/2016

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen behandelt und entsprechende Änderungsbeschlüsse gefasst.

Diese zwischenzeitlich eingearbeiteten Änderungen und die Überarbeitung des Planes werden von Herrn Streng von der Bayerischen Landessiedlung im Einzelnen vorgestellt.

- Im Bereich der Reihenhäuser nördlich der Kreisstraße wurde die Planung überarbeitet, um die bestehenden Anwesen mit ihren Grundstücksgrenzen zu erhalten. Dazu war die Änderung der Verkehrsführung und Drehung eines Reihenhausblocks erforderlich. Der Garagenblock als Lärmschutzriegel wurde verkürzt und teilweise nach Norden verschoben. Diese Planänderung wurde mit den Eigentümern der angrenzenden Nachbaranwesen so besprochen und von diesen zugestimmt.
- Der Straßenraum wird als Schemaschnitt festgelegt, wobei die exakten Baumstandorte nicht festgelegt sind. Diese Festsetzung gilt bereichsbezogen nach Anzahl der Bäume entsprechend dem im Plan dargestellten Schema.
- Die für die Versorgung des Gebiets mit elektrischer Energie notwendige Trafostation wird nach Anhörung des Versorgers in der Grünfläche nordöstlich des zentralen Platzes angeordnet.
- Die Flächen für die Kindergärten werden als „Flächen für den Gemeinbedarf“ ausgewiesen.
- Bei den Grundstücken für Geschosswohnungsbau wird entlang der öffentlichen Verkehrsflächen, mit Ausnahme der westlichen Grundstücksgrenze des südlichen Grundstückes an der Ecke „Friedenstraße“/„Am Bremig“ aus städtebaulichen Gründen zur Fassung des Straßenraumes Baulinien festgesetzt.
- Für die Grundstücke des Geschosswohnungsbaues wird wie bisher zwingend eine dreigeschossige Bauweise festgesetzt; oberhalb des dritten Vollgeschosses ist optional ein Staffelgeschoss zulässig. Das Staffelgeschoss ist dabei an mindestens drei Seiten, zwingend jedoch entlang der Straßenseiten, um mindestens zwei Meter von der Fassade der darunterliegenden Geschosse zurückzusetzen. Für die Gebäude des Geschosswohnungsbaues sind Flachdächer oder flach geneigte Dächer zulässig. Dachterrassen sind zulässig.

Zum weiteren Verfahren ist ein erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss erforderlich, weil die oben genannten Änderungen des Bebauungsplanentwurfes eine weitere öffentliche Auslegung erforderlich machen.

Beschluss:

Die Planfassung vom 19. Januar 2016 einschließlich der Begründung und dem Umweltbericht wird gebilligt und öffentlich ausgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur zweiten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2 Baugebiet "Am Sand West" Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße Wü 28 zur Ortsstraße Vorlage: BV/009/2016

Sachverhalt:

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2015 wurde beschlossen, beim Landkreis Würzburg die Abstufung einer ca. 300 m langen Teilstrecke der Kreisstraße Wü 28 in eine Ortsstraße zu beantragen. Mit Schreiben vom 30.12.2015 hat uns der Landkreis Würzburg mitgeteilt, dass der Umwelt- und Bauausschuss der Abstufung der von der Gemeinde Rottendorf gewünschten Teilstrecke unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt hat:

1. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt auch die Baulast für den straßenbegleitenden Radweg in diesem Bereich.
2. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt die Kosten der für die Übertragung erforderlichen Vermessung.
3. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt Straße und Radweg im bestehenden Zustand. Vom Landkreis Würzburg werden keine weiteren Zahlungen geleistet.

Aus Sicht von Bürgermeister und Verwaltung bestehen gegen die Bedingungen keine Einwendungen und ihnen sollte zugestimmt werden. Wenn seitens der Gemeinde mit den Bedingungen Einverständnis besteht, wird das Staatl. Bauamt Würzburg die erforderlichen Schritte zur Abstufung einleiten.

Beschluss:

Die Gemeinde Rottendorf stimmt den vom Landkreis Würzburg genannten Bedingungen hinsichtlich der Übernahme einer ca. 300m langen Teilstrecke der Wü 28 zu. Die Bedingungen lauten wie folgt:

1. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt auch die Baulast für den straßenbegleitenden Radweg in diesem Bereich.
2. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt die Kosten der für die Übertragung erforderlichen Vermessung.
3. Die Gemeinde Rottendorf übernimmt Straße und Radweg im bestehenden Zustand. Vom Landkreis Würzburg werden keine weiteren Zahlungen geleistet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3 Baugebiet "Am Sand West" Vergabe der Straßennamen im Baugebiet Vorlage: BV/010/2016

Sachverhalt:

Für das Baulandumlegungsverfahren ist die Vergabe der Straßennamen im Baugebiet erforderlich um die Bauplätze neben der Flurnummer auch mit einer Lagebezeichnung versehen zu können. Die Verwaltung hat den beiliegenden Vorschlag erarbeitet und stellt diesen zur Diskussion. Ferner liegt ein Antrag des Herrn Hugo Och aus dem Jahr 2011 vor, dem ehemaligen Rottendorfer Lehrer Herrn Engelbert Köhler eine Straße zu widmen. Zur Begründung wird auf den beiliegenden Antrag verwiesen. Unterstützt wird dieser Antrag von insgesamt 50 Personen der Jahrgänge 1940, 1941 und 1942. Die Unterschriften liegen bei der Verwaltung vor. Für eigene Vorschläge war den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungsladung ein Plan mit den neuen Straßen ohne Einträge beigelegt worden.

Viele Straßennamenvorschläge aus dem Gemeinderat werden diskutiert. Einig ist sich das Gremium, dass keine Personen aus dem Ortsleben mit Ausnahme von Bürgermeistern für die Straßenbenennung herangezogen werden sollen. Unstrittig ist ebenfalls dass die Namen der Straßen, die in das neue Baugebiet verlängert werden, beibehalten werden sollen. Dies betrifft die Straßen „**Frankenstraße**“, „**Nordring**“, „**Am Bremig**“, „**Grünwaldstraße**“ sowie die Straße „**Am Sand**“. Für die nachfolgend beschriebenen Straßen vergibt der Gemeinderat mit Beschluss folgende Namen

Beschluss:

Die Straße nördlich der Kreisstraße WÜ 28, die den Reihenhausblock auf den Grundstücken der ehemali-

gen Gärtnerei Böck erschließt, erhält den Namen „**Alte Gärtnerei**“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für die Wohnsammelstraße, die am westlichen und nördlichen Rand des Baugebietes entlang läuft und die Kreisstraße WÜ 28 mit dem Nordring verbindet, standen drei Vorschläge zur Wahl, über die wie folgt abgestimmt wurde:

Abstimmungsergebnis:

„Bayernstraße“: 5 Stimmen

„Westring“: 5 Stimmen

Nachdem keiner dieser beiden Vorschläge eine Mehrheit auf sich vereinigen konnte, wurde über den dritten Vorschlag wie folgt abgestimmt:

„Friedenstraße“: 10 gegen 9 Stimmen. Damit erhält diese Straße den Namen „**Friedenstraße**“.

Die von dieser Straße nördlich des Umspannwerkes abzweigende und nach ca. 100 m wieder einmündende Straße erhält den Namen „**Gerbrunner Blick**“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für die im Zentrum des Baugebietes nach Westen abzweigende Straße standen zwei Vorschläge zur Auswahl, nämlich „Lengfelder Straße“ und „Tiepolostraße“. Die Straße erhält den Namen „**Lengfelder Straße**“.

Abstimmungsergebnis: 18 gegen 1 Stimme

Für die kleine Ringstraße, die den zentralen Platz des Baugebietes und weitere sieben Grundstücke erschließt, wurde abgestimmt zwischen „Bürgermeister-Ditzel-Platz“ und „Elmar-Ditzel-Platz“. Die Straße erhält den Namen „**Bürgermeister-Ditzel-Platz**“.

Abstimmungsergebnis: 13 gegen 6 Stimmen

Für die Namensgebung der gegenüber dem zentralen Platz nach Osten abzweigende Straße wurde über drei Vorschläge wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

„Stift-Haug-Straße“: 14 Stimmen

„Auverastraße“: 2 Stimmen

„Westring“: 3 Stimmen

Damit erhält diese Straße den Namen „**Stift-Haug-Straße**“.

Für die ca. 90 m lange Straße von der „Friedenstraße“ nach Süden abzweigende Straße lagen zwei Vorschläge vor, über die wie folgt abgestimmt wurde:

Abstimmungsergebnis:

„Streuobstwiese“: 7 Stimmen

„Wiesenstraße“: 12 Stimmen

Damit erhält dieser Straße den Namen „**Wiesenstraße**“.

4 Wolfgang Roth
Umnutzung des Erdgeschosses in eine Büronutzung im bestehenden Gebäude auf dem Grundstück
Flurnummer 5566, Gut Wöllried, Außenbereich
Vorlage: BV/007/2016

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 dem Gesamtkonzept für den Wöllrieder Hof zugestimmt. Die nun beantragte Nutzung entspricht diesem Gesamtkonzept. Der Bauausschuss hat diesen Bauantrag in seiner Sitzung am 18.01.2016 vorberaten und dem Gemeinderat empfohlen, dem Antrag zuzustimmen. Der Gemeinderat fasst daher folgenden

Beschluss:

Das Baugrundstück ist dem Außenbereich im Sinne des § 35 des Baugesetzbuches zuzuordnen. Der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Gemeinde Rottendorf weist die gesamte Fläche als „Bebaute Fläche im Außenbereich“ aus. Die umliegenden Flächen sind als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Zum Stand der Erschließung für alle Gebäude des Wöllrieder Hofes kann bestätigt werden, dass die Anschlüsse für **Wasser** und **Abwasser** sowie für Strom und Gas an das Netz der Stadt Würzburg hergestellt und funktionsfähig sind. Es werden auch Überlegungen angestellt, das Anwesen zusammen mit der umgesiedelten Gärtnerei Böck mit Fernwärme aus dem MHKW zu versorgen. Dem oben genannten Bauantrag erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5 Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf
Antrag zur Pflegebedarfsplanung für Rottendorf
Vorlage: GL/001/2016

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 20.10.2015 hat der Seniorenrat der Gemeinde Rottendorf die Pflegesituation im Ort diskutiert. Demnach geht das Kommunalunternehmen des Landkreises davon aus, dass ca. 1% der Gesamtbevölkerung eines Ortes in einem Pflegeheim betreut werden müssen. Dies entspricht in Rottendorf ungefähr einer Zahl von 55 Personen. Demnach reichen die aktuell vorhanden 30 Plätze im BRK Seniorenzentrum am Dreschplatz nicht aus. Der Seniorenrat möchte daher anregen, dass sich die Gemeinde Rottendorf frühzeitig mit möglicherweise steigenden Pflegebedarfen auseinandersetzt und bei ihren Planungen über eine weitere Pflegeeinrichtung diskutiert.

Beschluss:

Bürgermeister und Gemeinderat begrüßen die Anregung des Seniorenrates der Gemeinde Rottendorf ausdrücklich. Auch die Gemeinde Rottendorf sieht zukünftig, aufgrund der alternden Gesellschaft, diesen Mehrbedarf an Pflegeplätzen. Dieses Thema wurde bereits in mehreren Gesprächen mit den Vertretern des BRK angesprochen. Diese können sich durchaus eine „Erweiterung“ des Seniorenzentrums am Dreschplatz vorstellen; einen kompletten Neubau aber wohl nicht. Evtl. kann hierfür ein benachbartes unbebautes Grundstück erworben und genutzt werden. Weiterhin hat die Gemeinde bei sämtlichen weiteren Planungen im Ort das Thema steigender Pflegebedarf bzw. Pflegeeinrichtung immer auf der Agenda. Die Gemeinde hofft, so auch zukünftig zusammen mit den freien Trägern für ihre Bürger die notwendigen Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stellen zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6 Förderung von Vereinen und Organisationen im Haushaltsjahr 2016 Vorlage: FV/001/2016

Sachverhalt:

- a) Zuschuss TSV Rottendorf zur Sanierung der Toilettenanlage

Der TSV Rottendorf hat für das Haushaltsjahr 2014 einen Zuschuss für die Toilettenanlage in Höhe von 2.000 € beantragt. Der Gemeinderat hat diesem Antrag mit einer Bewilligung von 10 v.H. jedoch höchstens 2.000 € in der Sitzung am 15.11.2013 zugestimmt.

Durch Verzögerungen bei der Bauausführung konnte die Maßnahme erst Ende 2015 abgerechnet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 37.593,87 €.

Der TSV bittet mit Schreiben vom 02.12.2015 auf Bezuschussung der Gesamtkosten mit 10 v. H., d.h. einen Zuschuss von 3.794 €.

- b) Zuschuss Johannesverein zur Außengestaltung des Kindergartens „Am Marienheim“

Der Johannesverein hat mit Schreiben vom 31.10.2013 einen Zuschuss zur Gartenneugestaltung (Kosten 75.000 €) beantragt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 12.12.2013 einen Zuschuss in Höhe von 2/3, jedoch höchstens 50.000 € bewilligt.

Mit Schreiben vom 06.06.2014 teilte der Johannesverein mit, dass die Gesamtkosten der Maßnahme auf 160.000 € gestiegen sind und bat um Erhöhung des Zuschusses. Der Gemeinderat hat daraufhin in der Sitzung am 27.06.2014 beschlossen, die Neugestaltung mit 2/3 jedoch höchstens 106.700 € zu bezuschussen.

Der Johannesverein hat mit Schreiben vom 05.01.2016 die Maßnahme abgerechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 201.815,63 €. Mit Abrechnung der Maßnahme wird darum gebeten, die Mehrkosten in Höhe von 41.815,63 € ebenfalls mit 2/3 (d.h. 27.877 €) zu bezuschussen.

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass künftig bei Kostensteigerungen die Gemeinde zu informieren ist und nicht erst mit Vorlage der Endabrechnung.

Im Anschluss erteilt der Gemeinderat einstimmig dem Vorsitzenden des Johannesvereins, Herrn Lothar Schlereth das Wort. Herr Schlereth erläutert daraufhin die Kostensteigerungen und erklärt, dass die Mehrkosten bis zur Endabrechnung nicht abzusehen waren.

- c) Zuschuss Johannesverein zur Gebäudesanierung des Kindergartens „Am Marienheim“

Der Johannesverein hat am 20.08.2015 für die Gebäudesanierung (Kosten ca. 60.000 €) einen Zuschussantrag gestellt. Dieser wurde mit 20 v.H., jedoch höchstens 12.000 € vom Gemeinderat in der Sitzung am 20.11.2015 bewilligt.

Mit Schreiben vom 05.01.2016 teilt der Verein mit, dass durch Neukalkulation die Gesamtkosten auf 79.706 € gestiegen sind. Da es sich um eine Gebäudesanierung handelt, wird darum gebeten den Zuschuss auf 2/3 zu erhöhen. Der Zuschuss würde damit höchstens 53.137 € betragen.

Beschluss:

- a) Für die Sanierung der Toilettenanlage wird dem TSV Rottendorf ein Zuschuss von 10 v.H., jedoch höchstens 3.794 € gewährt.
b) Für die Neugestaltung der Außenanlagen wird dem Johannesverein ein Zuschuss von 2/3 der entstandenen Mehrkosten, jedoch höchstens 27.877 € gewährt.

- c) Für die Gebäudesanierung des Kindergartens „Am Marienheim“ wird dem Johannesverein ein Zuschuss von 2/3 der Kosten, jedoch höchstens 53.137 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

- Zu a) Einstimmig
Zu b) Einstimmig
Zu c) Einstimmig

7 Sonstiges

7.1 Informationen für den Gemeinderat

- Sichtlich erfreut präsentiert Bürgermeister Schmitt dem Gemeinderat, dass die Einwohnerzahl der Gemeinde Rottendorf im Jahr 2015 gestiegen ist. Demnach hat Rottendorf zum 01.01.2016 5.639 Einwohner - das ist ein Plus von 84 Einwohnern im Vergleich zum 01.01.2015. Von den 5.639 Einwohner sind 5.375 in Rottendorf mit Hauptwohnsitz und 264 mit Nebenwohnsitz gemeldet.
- **Barrierefreier Bahnhof Rottendorf**
Stolz sagt Bürgermeister Roland Schmitt, dass Rottendorf diesem hochgesteckten Ziel dank des Einsatzes von Staatssekretär Eck, der Landtagsabgeordneten, des Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr und der Deutschen Bahn AG ein gutes Stück näher gekommen ist. Am Freitag, 15. Januar 2015 traf sich im Rottendorfer Rathaus eine hochkarätige Gesprächsrunde aus Vertretern der Politik und der Deutschen Bahn AG, um das weitere Vorgehen in dieser für Rottendorf so wichtigen Angelegenheit zu besprechen.
Wie bereits bei der Besprechung am 27. April vergangenen Jahres festgelegt, stellt Herr Herbert Kölbl von der Deutschen Bahn seinen Zeitplan vor.
Demnach wurde die Finanzierung der notwendigen Planung durch den Freistaat Bayern gesichert und ein leistungsfähiges Büro beauftragt. Bis Mitte 2017 soll eine vom Eisenbahnbundesamt genehmigte Gesamtplanung vorliegen. Nach Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen soll mit den Arbeiten noch Ende des Jahres 2017 begonnen werden. Für das Frühjahr 2018 ist die Herstellung einer barrierefreien Verbindung zwischen dem Bahnhof und dem Gewerbegebiet vorgesehen. Dazu wird zunächst vom Hausbahnsteig (1) ein Aufzug in die bestehende Bahnsteigunterführung gebaut und durch eine behindertengerechten Rampe an den Neubauteil in das Gewerbegebiet angeschlossen. Bis Mitte 2020 soll mit der Erhöhung der 220 m langen Bahnsteige um 35 cm, dem Einbau weiterer zwei Aufzüge zu den Bahnsteigen 2/3 und 4/5 sowie neuer Treppenanlagen der barrierefreie Umbau abgeschlossen sein.

7.2 Fragen aus dem Gemeinderat

Keine Wortmeldungen!

7.3 Fragen aus der Bürgerschaft

- Ein Bürger spricht an, dass der gemeindliche Bauhof bei Erdarbeiten Teile der Theilheimer Straße und des Radweges am südlichen Ende im Bereich der Gärten mit Erde und Schlamm verschmutzt hat. Bürgermeister Roland Schmitt bedankt sich für den Hinweis und wird diesen sofort an den Bauhof weitergeben, damit dieser die Verschmutzungen beseitigt.

Der Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Schmitt', written in a cursive style.

Roland Schmitt, 1. Bürgermeister

